



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 0 979 618 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
16.02.2000 Patentblatt 2000/07

(51) Int. Cl.⁷: **A41D 13/00**

(21) Anmeldenummer: **99104647.5**

(22) Anmeldetag: **09.03.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **10.08.1998 DE 19836169**

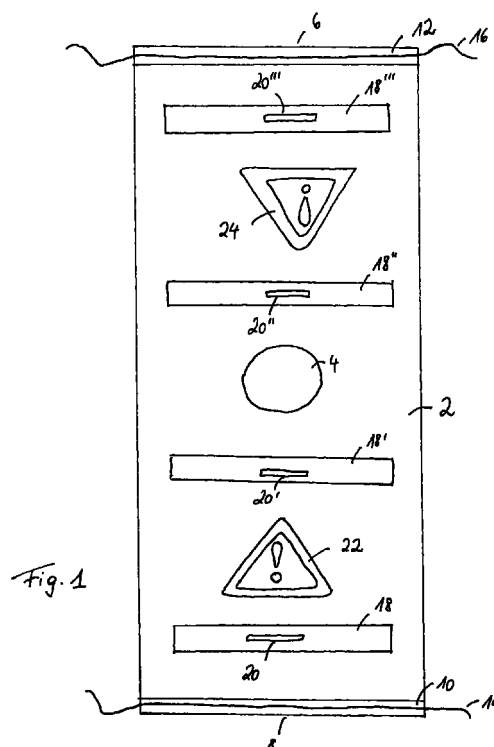
(71) Anmelder: **Gailing, Siegmund
8596 Scherzingen (CH)**

(72) Erfinder: **Gailing, Siegmund
8596 Scherzingen (CH)**

(74) Vertreter: **Becker Kurig Straus
Patentanwälte
Bavariastrasse 7
80336 München (DE)**

(54) **Warnumhang**

(57) Offenbart wird ein Warnumhang für einen Straßenverkehrsteilnehmer, der eine längliche Folie aufweist, die in einem mittleren Bereich mit einer Öffnung (4) versehen ist, die zur Aufnahme des Kopfes eines Straßenverkehrsteilnehmers bestimmt ist, wobei die Folie (2) eine Spezialfarbe aufweist und mit Warnschild-einrichtungen (22,24) versehen ist. Die Folie (2) weist ferner eine Befestigungseinrichtung (14,16) auf, mit der die einander bezüglich der Öffnung gegenüberliegenden Endbereiche der Folie im Gebrauchszustand miteinander verbindbar sind. Die Befestigungseinrichtung ist so ausgebildet, daß in den beiden Endbereichen der Folien entlang der Randkanten Innenkanäle (10,12) gebildet sind, in denen jeweils ein Befestigungsband (18,16) geführt ist.



EP 0 979 618 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Warnumhang für einen Straßenverkehrsteilnehmer. Dieser ist dazu bestimmt, von dem Straßenverkehrsteilnehmer im Straßenverkehr getragen zu werden. Insbesondere sollen Autofahrer durch den Warnumhang nach Verlassen ihres Kraftfahrzeugs geschützt werden. Der Warnumhang soll andere Verkehrsteilnehmer insbesondere bei Nacht, Nebel oder schlechten Sichtverhältnissen warnen. Ergänzend kann der Warnumhang auch für Ordnungskräfte bei Veranstaltungen oder für sicherheitsrelevante Gruppen (Polizei, Feuerwehr, etc.) zum Einsatz kommen.

[0002] Ein Warnumhang weist eine längliche Folie auf, die in einem mittleren Bereich mit einer Öffnung versehen ist. Dabei dient die Öffnung zur Aufnahme des Kopfes des Straßenverkehrsteilnehmers, die Folie liegt somit auf den Schultern auf und bedeckt gleichzeitig Bauch und Rücken des Verkehrsteilnehmers. Die Folie weist eine Signalfarbe auf und ist mit Warnschildeinrichtungen versehen. Ferner ist in der Folie eine Befestigungseinrichtung gebildet. Mit Hilfe der Befestigungseinrichtung wird der Warnumhang am Körper des Benutzers fixiert.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist die Angabe eines Warnumhangs, der auch bei schlechten Sichtverhältnissen leicht und zuverlässig befestigt werden kann.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß bei einem bekannten Warnumhang dadurch gelöst, daß in den beiden Endbereichen der Folie entlang der Randkanten Innenkanäle gebildet sind, in denen jeweils ein Befestigungsband geführt ist. Dadurch entfällt jeglicher zusätzliche Aufwand bei der Befestigung und die bereits in den Innenkanälen eingezogenen Befestigungsbänder werden einfach und bequem miteinander verbunden. Auf diese Weise lassen sich der Vorderteil des Warnumhangs und der Hinterteil des Warnumhangs schnell und zuverlässig miteinander verbinden.

[0005] In einer alternativen Ausgestaltung wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß an der Folie mindestens ein Befestigungsband angebracht ist, das eine Klettfläche aufweist, und die Folie ferner eine Gegenklettfläche aufweist, die dazu bestimmt ist, mit der Klettfläche des Befestigungsbandes zusammenzuwirken. Damit ist es möglich, durch Schließen des Klettverschlusses den Warnumhang am Körper des Benutzers zu fixieren.

[0006] Bevorzugt ist das Befestigungsband in einer Signalfarbe ausgeführt, die sich von der Signalfarbe der Folie unterscheidet. Signalfarben sind Gelb und Rot. Bei Ausführung der Folie in der Farbe Gelb ist die Ausführung des Befestigungsbandes in der Farbe Rot vorgesehen.

[0007] Oberhalb und unterhalb der Warnschildeinrichtungen sind bevorzugt Reflektoreinrichtungen gebildet. Dadurch wird die Erkennbarkeit des Warnumhangs und damit des Verkehrsteilnehmers erleichtert.

[0008] Die Reflektoreinrichtungen weisen einen länglichen farblosen Streifen auf, auf dem ein bzw. mehrere kürzere Reflektor-Streifen befestigt sind. Dadurch fallen die Reflektor-Streifen besser auf.

[0009] Die Warnschildeinrichtungen weisen jeweils ein zwischen den Reflektoreinrichtungen angeordnetes Warndreieck in den Farben Rot / Schwarz auf. Dadurch werden andere Verkehrsteilnehmer frühzeitig gewarnt.

[0010] Die Innenkanäle sind bevorzugt durch Umfalzen der Folien-Randkanten gebildet. Dadurch ist eine fertigungstechnisch einfache Bildung der Innenkanäle möglich.

[0011] Weitere Vorteile, Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels in Verbindung mit der Zeichnung.

Figur 1 zeigt eine Aufsicht auf einen Warnumhang gemäß der Erfindung im ausgebreiteten Zustand.

Figur 2 zeigt eine alternative Ausführungsform der Erfindung.

[0012] Der in Figur gezeigte Warnumhang besteht aus einer länglichen und im wesentlichen rechteckigen Folie 2 aus Polypropylen bzw. einem anderen Kunststoff, die leicht transparent ist und in gelber Farbe gefertigt ist. In Betracht kommt auch ein folienähnliches Material bzw. ein bestimmter dünner Stoff. Diese Folie weist in ihrem mittleren Bereich einen zur Aufnahme des Kopfes eines Verkehrsteilnehmers bestimmte Öffnung 4 auf, die geeignete Abmessungen hat. Auf beiden Seiten der Öffnung 4 sind etwa mittig zwischen der Öffnung 4 und den Randbereichen 6, 8 der Folie 2 Warndreiecke 22, 24 in den Farben Rot, Schwarz, Weiß eingearbeitet bzw. aufgebracht. Oberhalb und unterhalb der Warndreiecke 22, 24 befinden sich farblose Streifen 18, 18' bzw. 18", 18"". Diese tragen in ihrem mittleren Bereich jeweils Reflektor-Streifen, die von kürzerer Länge sind und ein optisch reflektierendes Material enthalten. Diese Reflektor-Streifen 20, 20' bzw. 20", 20"" erhöhen die Reflektionskraft des Warnumhangs und stellen für herannahende Kraftfahrzeuge schon auf größere Entfernung ein erkennbares Hindernis dar.

[0013] In den bezüglich der Öffnung 4 einander gegenüberliegenden Randbereichen 6, 8 sind Innenkanäle 10, 12 gebildet, die zur Aufnahme eines Befestigungsbandes 14 bzw. 16 bestimmt sind. Die Innenkanäle 6, 8 werden bevorzugt durch Umfalzen und Verschweißen der Folien-Randbereiche fertigungstechnisch einfach gebildet und werden mit den Befestigungsbändern 14, 16 bereits bei der Fabrikation bestückt. Die Befestigungsbänder sind aus einer anderen Signalfarbe als die Folie gefertigt. Der Warnumhang gemäß der Erfindung wird einfach dadurch in Betrieb genommen, daß der Benutzer ihn über den Kopf zieht, so daß er an Bauch und Rücken von den Schultern herabhängt. Sodann werden die einander zugewandten

Enden der Befestigungsbänder 14, 16 jeweils links und rechts miteinander verbunden, so daß der Warnumhang fest und sicher anliegt und auch bei Wind und Regen nicht seine am Körper anliegende Form verliert. Der Warnumhang ist insbesondere für den Einmal-
5 Gebrauch konzipiert.

[0014] Die in Figur 2 gezeigte alternative Ausführungsform weist einen Warnumhang auf, der aus einer Folie 2 besteht, die in ihrem oberen Bereich einander gegenüberliegende Befestigungsbänder 26, 26' aufweist. Die Befestigungsbänder sind schmale aus Folie
10 bzw. Textil bzw. Polypropylen gebildete Streifen, die mit der Folie 2 vernäht bzw. verklebt sind. Die Befestigungsbänder 26, 26' enthalten in ihrem Endbereich eine Klettfläche 28, 28'. Im unteren Bereich der Folie 2 sind einander gegenüberliegende Gegenklettflächen 30, 30' auf der Folie 2 befestigt. Diese Gegenklettflächen 30, 30' liegen im Gebrauchszustand den entsprechenden Befestigungsbändern 26, 26' gegenüber. Durch Befestigung der Klettflächen 28, 28' an den entsprechenden Gegenklettflächen 30, 30' wird der Warnumhang am Körper des Benutzers wirksam, jedoch lösbar fixiert. Beim Anziehen des Warnumhangs werden die Befestigungsbänder links und rechts auf Hüfthöhe von hinten nach vorne gebracht und auf die entsprechenden Gegenklettflächen aufgedrückt. Zur Entfernung werden die Befestigungsbänder von den Gegenklettflächen abgezogen.
15 20 25

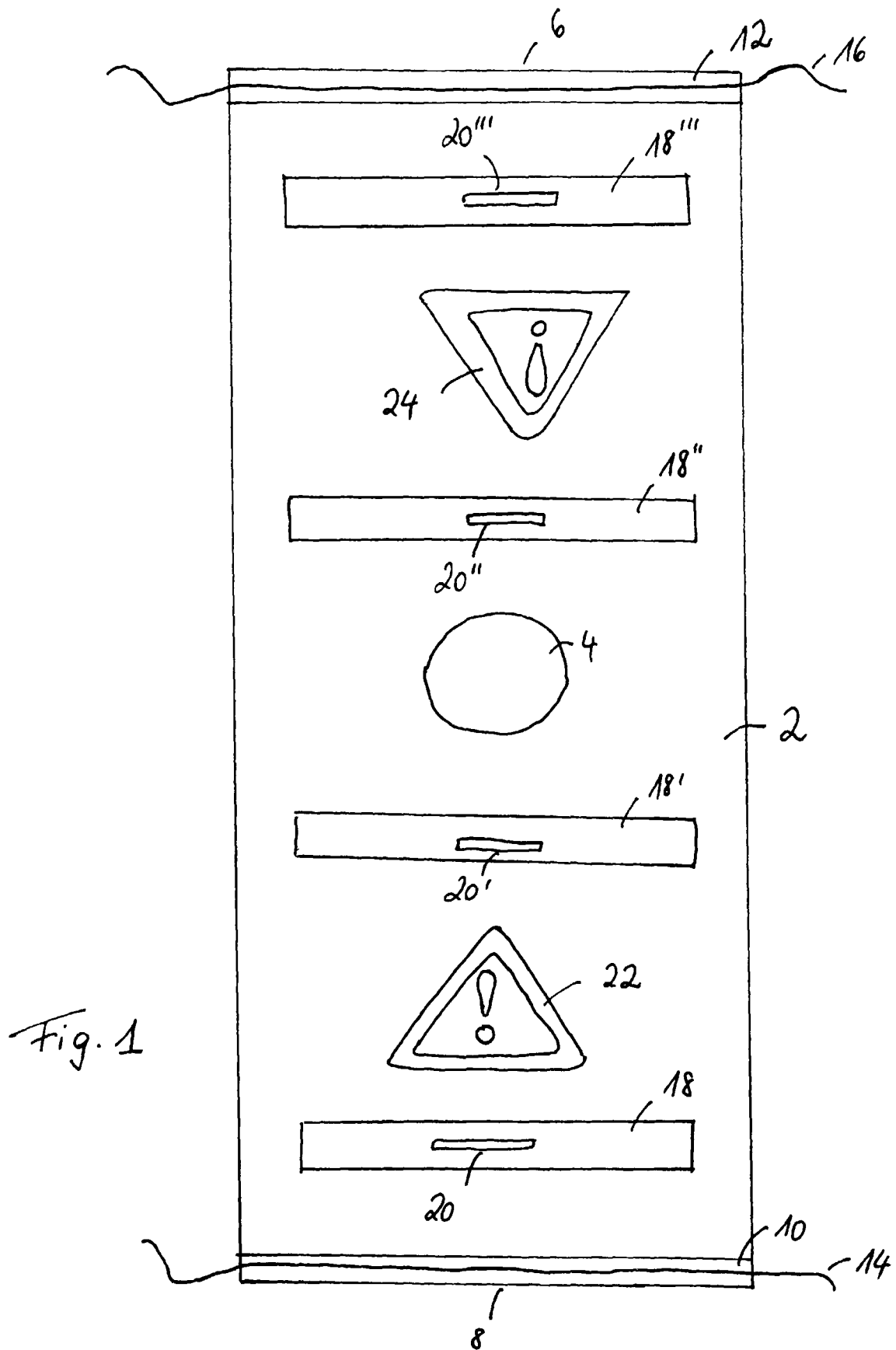
[0015] Die Reflektor-Streifen 20, 20', 20'', 20''' sind alternativ als durchgehende über die Fläche 18 erstreckte Reflektor-Streifen ausgestaltet, oder alternativ als mehrere nebeneinander angeordnete Reflektor-Teilstreifen.
30

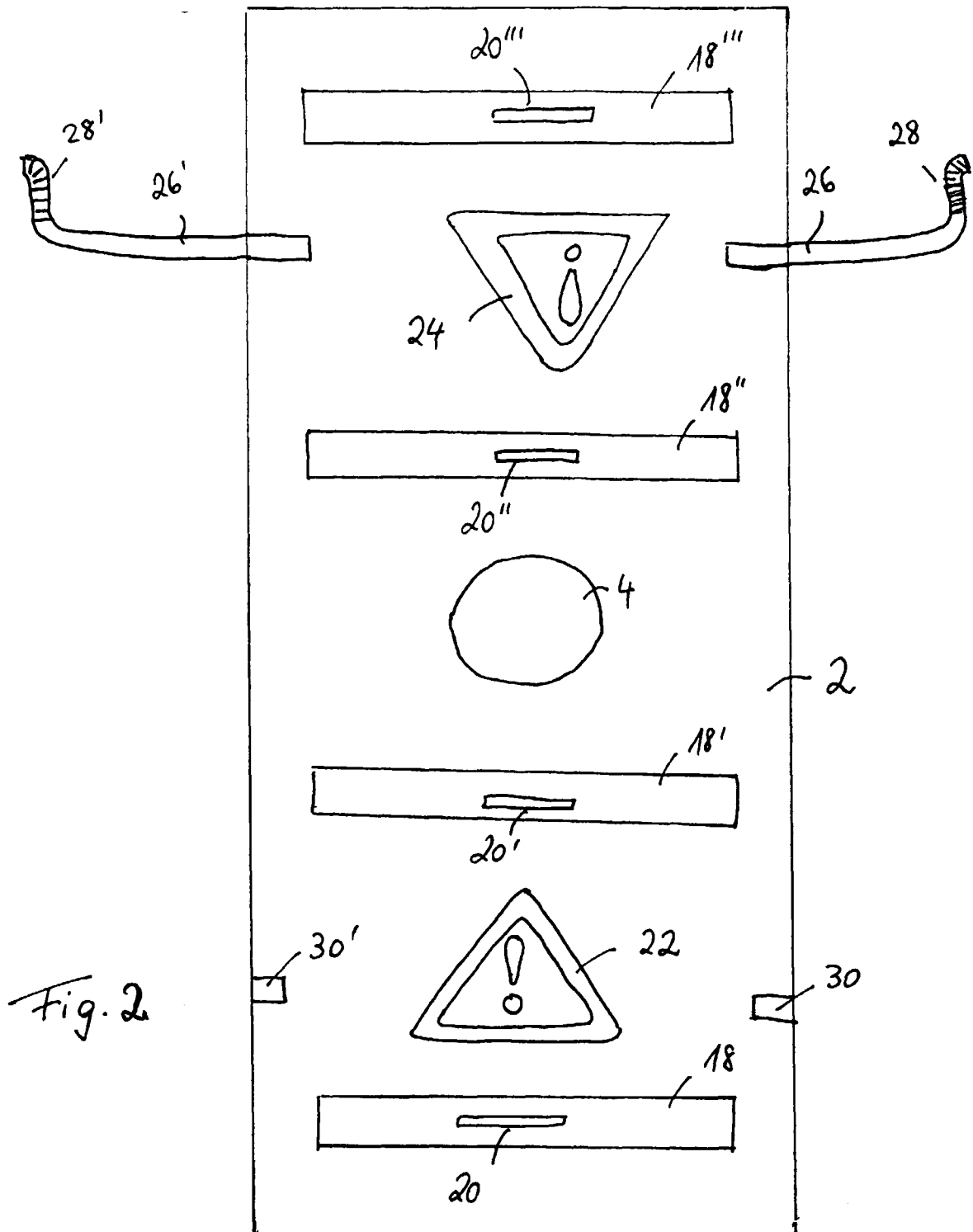
Patentansprüche

1. Warnumhang für einen Straßenverkehrsteilnehmer, aufweisend eine längliche Folie (2), die in einem mittleren Bereich mit einer Öffnung (4) versehen ist, die zur Aufnahme des Kopfes des Straßenverkehrsteilnehmers bestimmt ist, wobei die Folie (2) eine Signalfarbe aufweist und mit Warnschildeinrichtungen (22, 24) versehen ist, und wobei die Folie (2) eine Befestigungseinrichtung (14, 16) aufweist, mit der die einander bezüglich der Öffnung (4) gegenüberliegenden Endbereiche (6, 8) der Folie (2) im Gebrauchszustand miteinander verbindbar sind, wobei in den beiden Endbereichen (6, 8) der Folie (2) entlang der Randkanten Innenkanäle (10, 12) gebildet sind, in denen jeweils ein Befestigungsband (14, 16) geführt ist.
40 45 50
2. Warnumhang für einen Straßenverkehrsteilnehmer, aufweisend eine längliche Folie (2), die in einem mittleren Bereich mit einer Öffnung (4) versehen ist, die zur Aufnahme des Kopfes des Straßenverkehrsteilnehmers bestimmt ist, wobei die Folie (2) eine Signalfarbe aufweist und mit Warnschildeinrichtungen
55

gen (22, 24) versehen ist, und wobei die Folie (2) eine Befestigungseinrichtung (14, 16) aufweist, mit der die einander bezüglich der Öffnung (4) gegenüberliegenden Endbereiche (6, 8) der Folie (2) im Gebrauchszustand miteinander verbindbar sind, wobei an der Folie mindestens ein Befestigungsband (26, 26') angebracht ist, das eine Klettfläche (28, 28') aufweist und die Folie ferner eine Gegenklettfläche (30, 30') aufweist, die dazu bestimmt ist, mit der Klettfläche (28, 28') des Befestigungsbandes (26, 26') zusammenzuwirken.

3. Warnumhang nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Befestigungsband (14; 16) eine Signalfarbe aufweist, die sich von der Signalfarbe der Folie (2) unterscheidet.
4. Warnumhang nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß oberhalb und unterhalb der Warnschildeinrichtungen (22, 24) Reflektoreinrichtungen (18, 18', 18'', 18''', 20, 20', 20'', 20''') gebildet sind.
5. Warnumhang nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Reflektoreinrichtungen einen länglichen farblosen Streifen (18, 18', 18'', 18''') aufweisen, auf dem ein kürzerer Reflektor-Streifen (20, 20', 20'', 20''') befestigt ist.
6. Warnumhang nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Warnschildeinrichtungen (22, 24) jeweils ein zwischen den Reflektoreinrichtungen angeordnetes Warndreieck (22, 24) in den Farben Rot/Schwarz aufweisen.
7. Warnumhang nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenkanäle (10, 12) durch Umfalzen der Folien-Randkanten (6, 8) gebildet sind.
8. Warnumhang nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Befestigungsbänder (26, 26') vorgesehen sind, die mit zwei Gegenklettflächen (30, 30') zusammenwirken.







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 99 10 4647

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
Y	DE 297 15 347 U (H. G. PORTATIUS) 13. November 1997 (1997-11-13) * Seite 2, Absatz 2 - Seite 6, Absatz 1; Ansprüche 1,7,9-11; Abbildungen 1,2 *	1	A41D13/00
Y	DE 89 07 908 U (RENTEX VERTRIEBS GMBH) 31. August 1989 (1989-08-31) * Ansprüche 1,2; Abbildung 1 *	1	
A		7	
A	US 5 632 044 A (PRINTMARK INDUSTRIES) 27. Mai 1997 (1997-05-27) * Spalte 2, Zeile 35 - Zeile 63; Abbildungen 1-4 *	2,8	
A	DE 87 06 107 U (W. SIDOW) 10. September 1987 (1987-09-10) * das ganze Dokument *	2,8	
A,P	DE 297 23 423 U (W. KLINGEL) 17. Dezember 1998 (1998-12-17) * Seite 5, letzter Absatz - Seite 10, letzter Absatz; Ansprüche 1-7; Abbildungen 1-3 *	1,2,4,6	
A	EP 0 573 772 A (MINNESOTA MINING AND MANUFACTURING COMPANY) 15. Dezember 1993 (1993-12-15) * Seite 5, letzter Absatz - Seite 6, Absatz 1; Abbildungen 6B,8 *	1-3	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A41D G08B G09F
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
DEN HAAG		29. Oktober 1999	
		Prüfer	
		Garnier, F	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 10 4647

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

29-10-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 29715347 U	13-11-1997	KEINE	
DE 8907908 U	31-08-1989	KEINE	
US 5632044 A	27-05-1997	KEINE	
DE 8706107 U	10-09-1987	KEINE	
DE 29723423 U	17-12-1998	DE 19751638 A	27-05-1999
EP 573772 A	15-12-1993	CA 2094899 A	19-11-1993
		JP 6049771 A	22-02-1994
		US 5478628 A	26-12-1995
		US 5695853 A	09-12-1997

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82